

ANZUG Jürg Sollberger betr. Wasserwirbelkraftwerk

Wortlaut:

"Ein Wasserwirbelkraftwerk hat der Genossenschaft „GWWK“ in der aargauischen Gemeinde Schöffland den „Watt d’Or 2011“ – eine Auszeichnung für Bestleistungen im Energiebereich des Bundesamtes für Energie – eingebracht.

Die Anlage in Schöffland wird mit einem runden Becken von 6.5 m Durchmesser und 1.5 m Gefälle betrieben. Es entstehen je nach Wassermenge 10 bis 15 kW elektrische Leistung, was einer Jahresproduktion von 80'000 bis 120'000 kW/h entspricht.

Die Funktionsweise ist: Ein Teil des Flusswassers wird abgezweigt und in einen Rotationsbehälter geleitet. Das Wasser dreht sich in einer Spirale abwärts und treibt den Rotor und damit den Generator an. Ein solches Kleinkraftwerk braucht weniger Gefälle als herkömmliche Klein-Flusskraftwerke und eine kleinere Wassermenge. Sie belüften das Flusswasser zusätzlich und versprechen eine bessere Wasserqualität, was wiederum einer besseren Fischdurchgängigkeit dienen würde.

Der Anzugsteller bittet den Gemeinderat

die Machbarkeit zu prüfen und darüber zu berichten, ob in Flussgewässern, die Riehen durchqueren, ein oder sogar mehrere Wasserwirbelkraftwerke realisiert werden können.“

Eingegangen: 18. April 2011